

zuletzt aktualisiert am: 17.09.2011

URL: <http://www.rp-online.de/bergisches-land/leverkusen/nachrichten/kinopolis-politik-will-loesung-1.2007632>

0

Empfehlen

0

## Leverkusen

### Kinopolis: Politik will Lösung

VON PETER BÖTTNER - zuletzt aktualisiert: 17.09.2011

**Leverkusen (RP). Die Hängepartie rund um das Kinopolis geht weiter. Während alle Fraktionen im Bürgerausschuss eine sofortige Handeln der Verwaltung einfordern, sieht diese sich an die Bezirksvertretung und den eigenen Zeitplan gebunden.**

Bei keinem anderen Thema musste sich die Verwaltung im Bürgerausschuss ähnlich viel Kritik anhören, wie bei der Hängepartie rund ums Kinopolis. "Die Verwaltung hatte ausreichend Zeit, um dieses Ärgernis zu beseitigen. Die Unsicherheit beim Bürger sollte eigentlich Anlass genug sein, unverzüglich zu reagieren. Nichts ist passiert. Nun muss die Politik Verantwortung übernehmen", wettete Bernhard Marewski für die CDU.

Einstimmig votierte der Ausschuss für einen CDU-Antrag, der die Verwaltung zu einer sofortigen Maßnahme auffordert. "Vor dem Kinopolis soll das Halten wieder erlaubt werden", benannte Marewski die Kernforderung des Antrags.



Halten verboten – die Situation vor dem Kinopolis bleibt erst einmal unverändert. Während die Autofahrer fleißig Knöllchen zahlen, müssen die Fußgänger den in die Spielstraße einfahrenden Pkw ausweichen. Foto: Uwe Miserius

#### INFO

##### Bezirksvertretung I

**Nächste Sitzung** Montag, 26. September, 16 Uhr.

**Wo** Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. Obergeschoss, Sitzungsraum Rhein.

**Wer** Vertreter der Ratsfraktionen für Wiesdorf, Manfort, Rheindorf und Hitdorf.

**Themen** Bau einer BMX-Bahn, Parken vor dem Kinopolis, Ansiedlung Decathlon.

Tatsächlich signalisierte der anwesende Dezernent Frank Stein seine grundsätzliche Zustimmung – "ich bin sehr für eine derartige Regelung". Doch auf ein unverzügliches Ende in der Kinopolis-Debatte hoffen die Leverkusener wohl vergeblich. "Mit einem Schnellschuss ist niemandem geholfen", gibt Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn die Richtung der Verwaltung vor. Und auch Stein machte im Anschluss an den Bürgerausschuss klar, "dass in den nächsten Tagen sicherlich niemand ein paar neue

Schilder anbringen wird".

Ignoriert die Verwaltung also schlichtweg den politischen Willen? Nicht ganz. Denn der Bürgerausschuss kann eine Lösung im Bereich des Kinopolis nicht beschließen. Erst am 26. September, wenn die zuständige Bezirksvertretung I zusammenkommt, könnte ein verkehrspolitisches Konzept der Verwaltung verabschiedet werden. "Ich sage nicht, dass es bis dahin keine Maßnahme geben wird.

#### WEITERE ARTIKEL

##### ARCHIV

##### "Kiss & Ride" am Kinopolis?

Weil immer wieder Autofahrer im Wendehammer halten, um

Aber die Zusammenhänge sind komplex: Durch die unterschiedliche Nutzung des Bereichs vor dem Kinopolis treffen viele Interessen aufeinander", sagt Buchhorn, der auf seine Fachbereiche vertraut.

ihre Liebsten kurz abzusetzen  
oder ... **mehr**

**Serienweise Knöllchen vor  
dem Kino**

Begriff eingeben

► **SUCHEN**

Die derzeitige Situation – da folgt der Oberbürgermeister dem Ausschuss – sei allerdings unerträglich. "Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir ein Konzept vorlegen, in dem die bisherigen Planungsfehler vollständig aufgefangen werden", sagt Buchhorn.

**Keine Schnellschüsse**

Schließlich habe es bereits Unfälle mit Passanten am Kinopolis gegeben – "wir können nicht länger hinschauen". Bleibt die Frage, wie lange die Planung der Verwaltung ein Hinschauen noch nötig macht.

---

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken